



**Andrea ("Alla") Schmidt**  
Kelsterbacher Straße 15  
Walldorf  
info@DKP-LL.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich heiße Andrea Schmidt und wohne seit 13 Jahren in Walldorf. Seit 36 Jahren bin ich im Gesundheitswesen tätig. Das hat sich während dieser Zeit sehr verändert – und nicht unbedingt zum Besseren.

Im letzten Jahr habe ich das am eigenen Leib erfahren. Mein Mann Leo Spahn – vielen Walldorfern bekannt durch sein Eintreten gegen die Startbahn West und seine Tätigkeit als Stadtverordneter der DKP/LL – ist an einer Infektion mit einem sogenannten multiresistenten Keim (MRSA) gestorben. Das sind Keime, die auf der Haut oder auf Schleimhäuten von 20-50% aller Menschen vorkommen. Dort sind sie eigentlich harmlos und lösen keine Krankheiten aus. Bei einer Operation jedoch können sie ins Körperinnere gelangen und dort, wenn alle anderen Keime durch Antibiotika beseitigt sind, durch ihre Unempfindlichkeit gegen diese Antibiotika "die Macht übernehmen" und nahezu unheilbare Infektionen auslösen.

Solche Fälle kommen in Deutschland wesentlich häufiger vor als in benachbarten Ländern. Sie sind bei uns zwanzig mal (!) so zahlreich als z.B. in den Niederlanden. Die Häufigkeit des Vorkommens von MRSA ist in Deutschland in den letzten 15 Jahren von 2% auf 20% gestiegen. Im Nachbarland Dänemark liegt sie gleichbleibend bei 5%.

Dabei sind Vorbeugemaßnahmen gar nicht schwer. Es ist vor allem nötig, MRSA-Träger schon bei der Aufnahme in ein Krankenhaus zu erkennen, wozu ein einfacher Test genügt. Um diese einfache Vorsorge macht sich kaum jemand Gedanken. Dabei ist sie mindestens so wichtig wie viele Impfungen, die von den Krankenkassen übernommen werden.

Um dies zu ändern trete ich an. Ich werde meine Stimme dafür erheben, dass Menschen, die ins Krankenhaus müssen, zukünftig einen vorbeugenden Test machen können. Das ist sicher im Interesse aller. Es schützt die Gesunden und die Kranken.

Die DKP/LL hat im Stadtparlament schon viele Initiativen zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung und der Gesundheitsvorsorge gestartet. Wir alle zahlen hohe Kassenbeiträge. Geld ist also da. Es kann und muß etwas getan werden. Deshalb kandidiere ich für die DKP/LL und bitte Sie um Ihre Stimme.

Mit freundlichen Grüßen

Alla Schmidt

Mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten und das Programm der DKP/LL finden Sie hier:

[www.DKP-LL.de](http://www.DKP-LL.de)

